

Seien Sie schon jetzt bei der Vorbereitung zur Frauen-WM dabei

2011 - eine WM für alle

45.000 Zuschauer sahen das Frauen-Länderspiel zwischen Deutschland und Brasilien am 22. April in der Commerzbank-Arena in Frankfurt. Längst ist diese Paarung auch bei den Frauen ein echter Klassiker geworden,



der den würdigen Rahmen für den Startschuss der intensiven Vorbereitungen für die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 lieferte. Schon in Frankfurt ließ sich die Begeisterung für die WM und die etwas andere Atmosphäre erkennen, die uns 2010 (mit der U 20-WM) und 2011 in Deutschland erwartet.

Nicht nur Franz Beckenbauer verspricht sich eine erfolgreiche Weltmeisterschaft in zwei Jahren. Für die Vereine bedeutet dies, sich schon heute auf einen Boom im Mädchenfußball einzustellen. Neben der Koordination der Spielflächen stehen hier besonders die Gewinnung neuer Trainer sowie deren Qualifizierung im Mittelpunkt des Interesses. Mit einem Leitfaden, der neuen **Plattform 'Training & Wissen'** auf www.dfb.de sowie den vielfältigen Angeboten,

die das neue **DFB-Mobil** in allen Landesverbänden bietet, steht der DFB den Vereinen zur Seite.



Aber auch für den Auf- oder den Ausbau Ihrer Mädchenfußball-Abteilung bieten Ihnen die Kampagnen rund um die WM 2011 vielfältige Angebote und Chancen. Seien Sie mit Ihrem Verein zum Beispiel beim **Vereinswettbewerb 'TEAM 2011'** dabei oder veranstalten Sie mit den vorhandenen Materialien einen eigenen **Tag des Mädchenfußballs**.

„Die Zukunft des Fußballs ist weiblich!“ Nehmen Sie die Chancen, die die WM 2011 in Deutschland für unsere Vereine bietet, wahr und nutzen Sie bereits jetzt die Angebote des DFB, damit auch Ihr Verein vom Boom der Frauen-Weltmeisterschaft 2011 profitieren kann.

Alles Gute, Ihr Karl Rothmund

DFB-Vizepräsident für Sozial- und Gesellschaftspolitik, Vorsitzender der Kommission Ehrenamt

Regionalkonferenzen mit den Kreisvorsitzenden

Im Dialog mit der Basis

Vielfältige Informationen und interessanter Talk standen im Mittelpunkt der beiden Regionalkonferenzen mit den Vertretern der Kreise und Bezirke am 6. März 2009 in Frankfurt und am 3. April 2009 in Hannover. Im ersten Teil der Veranstaltungen standen aktuelle Informationen aus dem DFB und dem OK der Frauen-Weltmeisterschaft 2011 im Fokus - vor allen Dingen Inhalte, die von den Vereinen mit Hilfe der jeweiligen Kreise direkt umgesetzt werden können. Einige dieser Themen (DFB-Mobil, Stand der WM-Vorbereitungen, Vereinswettbewerb Team 2011 oder Training und Wissen online) finden Sie in dieser und der nächsten Ausgabe des Infobriefes wieder, damit auch Sie recht-

zeitig informiert sind, um so die Umsetzung dieser Themen in Ihren Vereinen anzuschieben.



Uwe Seeler im Gespräch mit Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann.

Im zweiten Teil des Abends wurde bei Buffet und Getränken über den Fußball geplaudert. Namhafte Größen des deutschen Fußballs wie Steffi Jones, Günter Netzer, Uwe Seeler, Matthias Sammer oder Hansi Flick stellten sich den Fragen von Moderator Harald Stenger und sorgten für eine lockere Atmosphäre im Veranstaltungssaal. Gab Sportdirektor Matthias Sammer unter dem Beifall der Teilnehmer seine Sichtweise des Jugendfußballs und der Jugendförderung zum Besten, sorgte Uwe Seeler mit seiner positiven Art für viele Lacher im Publikum - besonders



als er sich als Führungsspieler für die U 21 anbot.

Ebenso wichtig für den Erfolg der Regionalkonferenzen war natürlich der dritte und informelle Teil des Abends, den viele Anwesende für interessante Gespräche und einen regen Austausch nutzten. Information, Talk, Prominenz und Austausch - eine runde Sache, um die Kreise und Bezirke direkt in aktuelle Entwicklungen im DFB einzubeziehen.

Seien Sie schon jetzt bei der Vorbereitung zur Frauen-WM dabei

Enke und Tasci werben für Integration

Insgesamt 650 Schulen und Vereine aus ganz Deutschland veranstalteten im Mai einen Aktionstag auf ihren Mini-Spielfeldern. Die zentrale Auftaktveranstaltung zu dieser gemeinsamen Aktion fand im Beisein von DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger und Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer am 28. April in Berlin statt. Mit der bundesweiten **Aktion ‚Mitspielen kickt!‘** beabsichtigt der Deutsche Fußball-Bund die lokale Vernetzung insbesondere zwischen

hat deshalb die Schirmherrschaft für die Aktionswochen übernommen. „Ich danke dem DFB als wichtigem Partner des Nationalen Integrationsplans für seinen großen Einsatz. Fußball ist der Integrationsmotor. Mittlerweile sind viele Migrantinnen und Migranten im deutschen Fußball äußerst erfolgreich. Sie sind Vorbilder und signalisieren: Anstrengung lohnt sich. Mit den 1000 Mini-Spielfeldern schafft der DFB eine Integrationsplattform für Jungen und Mädchen.

de Sprache zu erlernen und sich mit neuen kulturellen Gepflogenheiten auseinanderzusetzen“, erklärt der für Integration zuständige DFB-Vizepräsident Rolf Hocke zum Engagement des Nationaltorhüters. „Fußball baut soziale Brücken und bringt Menschen jeder Herkunft und jeden Alters zusammen – das gibt mir immer wieder das Gefühl, hier richtig zu sein“,

stützung der Eltern und ehrenamtlichen Helfer ist das nicht möglich.“ Dr. Theo Zwanziger äußerte zum starken Zuspruch für die Aktionstage: „Ich bin sehr überrascht über die große Zahl von mehr als 600 von Schulen und Vereinen organisierten Veranstaltungen – das hatte ich nicht erwartet. Wichtig ist, dass auch andere gesellschaftliche Gruppen wie

etwa die Kirchen, Gewerkschaften, die Ausländerverbände mit in die Aktionstage einbezogen werden.“

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) begleitete die Aktionstage in den DFB-Landesverbänden mit Veranstaltungen zur



sagte Robert Enke. Sein Nationalmannschaftskollege Serdar Tasci ergänzte: „Fußball fördert die Gemeinschaft, braucht Verantwortungsträger und bringt Spaß. Ohne die Unter-

beruflichen Frühberatung. Weitere Informationen über ‚Mitspielen kickt!‘ bietet der DFB auf seinem Internetportal www.dfb.de im Bereich ‚Freizeit- und Breitensport‘.



Schulen und Fußballvereinen zu fördern. Die Aktionstage standen ganz im Zeichen des Themas ‚Integration‘, das auf spielerische und kommunikative Weise den Kindern und Erwachsenen näher gebracht wurde. „Weil der Fußball weltumspannend beliebt ist, spielen alle Nationalitäten gerne Fußball. Das macht ihn zu einem sehr, sehr starken Medium – auch für das wichtige Thema der Integration“, sagte DFB-Präsident Dr. Zwanziger in Berlin. „Unsere Mini-Spielfelder eignen sich ideal für eine flächendeckende Präsenz des DFB, um damit spezielle Botschaften zu vermitteln. In Richtung Frauen-WM 2011 werden wir dieses Mittel verstärkt nutzen.“

Mitspielen kickt! Auftakt in Berlin

Die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung freut sich über das gesellschaftspolitische Engagement des Deutschen Fußball-Bundes und

Fußball macht fit und fördert zugleich die Begegnung von Menschen unterschiedlicher kultureller, sozialer und ethnischer Herkunft. Jetzt gilt es, auf den Mini-Spielfeldern die Aktionstage für das gute Zusammenleben und das Gelingen der Integration in Deutschland zu nutzen“, betonte Staatsministerin Böhmer.

Bei der Auftaktveranstaltung an der Vineta-Grundschule in Berlin-Mitte wurde bekanntgegeben, dass die Nationalspieler Robert Enke (Hannover 96), Serdar Tasci (VfB Stuttgart) und Celia Okoyino da Mbabi (SC 07 Bad Neuenahr) sowie die Berliner Schiedsrichterin Sinem Turac künftig als DFB-Integrationsbotschafter aktiv sein werden. „Robert Enke spielte zwischen 1999 und 2004 im Ausland, darunter drei Jahre im Tor von Benfica Lissabon. Er kann also über seine Erfahrungen berichten, wie es ist, als Deutscher im Ausland eine frem-

Mitmachen beim Integrationspreis!

Als Ehrenamtsbeauftragte(r) erhalten Sie regelmäßig Informationen und Nachrichten vom Deutschen Fußball-Bund. Heute möchten wir Sie wie seit 2007 jährlich auf einen Preis hinweisen, der auch für Ihren Kreis oder Verein interessant sein könnte. Der Integrationspreis des DFB und

ballkreise und -bezirke bzw. Initiativen außerhalb des organisierten Fußballs) vergeben. Die Gewinner erhalten als Hauptpreis den Kleinbus ‚Vito‘ von Mercedes-Benz sowie Geldpreise. Näheres dazu erfahren Sie unter **Telefon 069 - 6788-353** oder per Mail an integration@dfb.de.



von Mercedes-Benz spricht Projekte und Aktivitäten an, die im Fußball oder mit Hilfe des Fußballs Menschen mit Migrationshintergrund integrieren. Er wird in den drei Kategorien Verein, Schule und Sonderpreis (Fuß-

Der Integrationspreis: Ein tolles Projekt im Dienste einer guten Sache. Machen Sie mit!

Hinweis: Einem Teil der Auflage dieses Infobriefes liegt die Ausschreibung für den Integrationspreis 2009 bei – bitte im Verein weiterreichen.

FIFA Frauenfußball-WM in Deutschland

20Elf von seiner schönsten Seite!

Setzen wir doch ganz einfach den bisher letzten Schritt vor den ersten, denn am 22. April wurde gerade mit diesem Schritt ein ganz starkes Signal auf dem Weg zur FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011™ gesetzt: ‚20Elf von seiner schönsten Seite.™‘ – so lautet der Slogan für die erste FIFA Frauen-WM in Deutschland (26. Juni-17. Juli 2011). Das Motto wurde vor der Europarekord-Kulisse von 44.825 Zuschauern in der Frankfurter Commerzbank-Arena im Rahmen des Frauenländerspiel-Klassikers Deutschland gegen Brasilien (1:1) der Öffentlichkeit erstmals vorgestellt.

Steffi Jones, die Präsidentin des nationalen Organisationskomitees der Frauen-WM 2011, erklärte zum Motto: „Gemeinsam mit dem Logo, der stilisierten ‚Arena Deutschland‘, bildet der Slogan als Leitmotiv die kommunikative Klammer unseres faszinierenden Projekts. Die Emotionen des Fußballs generell, die besondere

wieder Teil dieses wunderbaren, weltumspannenden Ereignisses zu sein. In der für Frauen typischen Art und Weise: elegant, dynamisch, technisch versiert, leicht und locker – kurzum: schön.“

chanismen für das Welt-Frauenfußball-Festival in Gang. Franz Beckenbauer überreichte symbolisch den Organisationsschlüssel an die neue OK-Präsidentin Steffi Jones mit den Worten: „Ich wünsche Dir, dass der

reise ‚herausragende WM-Tauglichkeit‘ bescheinigte. Mit der Präsentation der Commerzbank als zweitem nationalen Förderer der Frauen-WM am 22. April 2009 schließt sich der bisherige Kreis.



Ästhetik und Dynamik des Frauenfußballs und die einzigartige Atmosphäre einer WM – all diese Aspekte vereint unser Leitspruch. Genauso wie bei der FIFA WM 2006 ‚Die Welt zu Gast bei Freunden‘ war, soll auch unser Motto unverkennbar, griffig und pfiffig die Philosophie des Turniers ins Land hinaustragen und allen Fußball-Fans das sichere Gefühl vermitteln,

„Es ist eine ganz große Ehre für uns, diese WM auszurichten“, fasste DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger die Ereignisse vom 30. Oktober 2007 im FIFA-Hauptquartier in Zürich zusammen. Kaum hatte der Präsident die unterlegenen Mitbewerber aus Kanada getröstet, da griffen in Frankfurt die ersten Zahnradchen ineinander und setzten die Organisations-Me-

Schlüssel Dir genauso viele Türen öffnet, wie uns zur WM 2006“. Jones berief anschließend mit Sandra Minnert, Britta Carlson, Renate Lingor und Silke Rottenberg vier Botschafterinnen an ihre Seite und wird von hauptamtlicher Seite durch ein bewährtes Team mit Doris Fitschen (Marketing), Jens Grittner (Kommunikation), Winfried Naß (Städte und Stadien) und Heike Ullrich (Turnierorganisation) unter der Gesamtkoordination von Ulrich Wolter unterstützt. Und dann sind da noch die elf Ladies aus Kultur, Wirtschaft und Sport als Repräsentanten in der von Steffi Jones beschriebenen Frauen typischen Art: Dunja Hayali, Monica Lierhaus, Ulrike Folkerts, Beatrice Weder di Mauro, Renan Demirkan, Shary Reeves, Magdalena Neuner, Maria Furtwängler, Franziska van Almsick, Britta Heidemann und Nena.

Dazu zählt auch das Ticketing. Hier besteht bereits die Möglichkeit, sich auf der offiziellen Seite der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft, www.fifa.com/deutschland2011, zu registrieren. Auf diesem Weg werden dann alle Neuigkeiten und wichtigen Informationen rund um den Verkauf der Eintrittskarten bekannt gegeben. Der offizielle Ticketverkauf für die FIFA Frauen-WM startet voraussichtlich im November 2009. Im Spätherbst hat auch die Wartezeit für die freiwilligen Helfer ein Ende, denn im Oktober 2009 soll das Volunteer-Bewerbungsportal geöffnet werden.

Berlin, Frankfurt, Mönchengladbach, Sinsheim, Augsburg, Wolfsburg, Dresden, Leverkusen und Bochum sind die neun WM-Städte, die am 30. September 2008 im Bundeskanzleramt in Berlin benannt wurden und denen eine FIFA-Delegation am 1. April 2009 nach einer Rund-



Gelungenes Serviceangebot für alle Vereine

Tourstart für das DFB-Mobil

Genau 30 DFB-Mobile gehen ab sofort auf große Tour zu Deutschlands Fußballvereinen. Anfang Mai übergab DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger den Präsidenten der 21 Landesverbände vor der Verbandszentrale in Frankfurt am Main die Wagenschlüssel. Die Transporter werden nach Anzahl an Fußballvereinen auf die Landesverbände verteilt. Der DFB, der das Projekt in einer Pilotphase in sechs Landesverbänden getestet hat, macht seinen 26.000 Amateurvereinen damit ein weiteres attraktives Schulungsangebot.

„Das DFB-Mobil ist ein wichtiger Teil unserer Qualifizierungsoffensive. Mit dem Mobil komplettieren wir unseren breit gefächerten Informationsservice an die Klubs vor Ort und damit direkt an der Basis“, sagte Dr. Theo Zwanziger in Frankfurt.

Mehr als 300 Teamer werden mit den Kleintransportern – bis unters Dach vollgepackte Vitos des Generalsponsors Mercedes-Benz – in den kommenden drei Jahren die Amateurvereine ansteuern und dort ehrenamt-



liche Mitarbeiter schulen. Geplant sind für den Projektzeitraum 10.000 Veranstaltungen, bei denen 400.000 Vereinsmitarbeiter, darunter 100.000 Trainer, persönlich erreicht werden sollen.

Praxistipps und Vorträge

Der rund dreistündige Besuch eines DFB-Mobils besteht aus zwei Bausteinen: Zum einen Praxistipps für ein modernes F- und E-Jugendtraining, bei dem die Trainer aktiv an einem



Demotraining teilnehmen, gefolgt vom Vortrag eines Fachreferenten zu verschiedenen Zukunftsthemen des Fußballs (Frauen-WM 2011, Mädchenfußball, Integration).

Parallel zur Übergabe wurde in der Frankfurter Commerzbank-Arena einer von insgesamt zwei Schulungsterminen für die 300 Teamer abgehalten.

„Wir erwarten uns von dieser tollen Aktion, dass durch das DFB-Mobil neue Impulse und Ideen bei den Vereinen ankommen“, so Hermann Korfmacher, der 1. DFB-Vizepräsident Amateure.

Auch Ihr Verein kann von der gelungenen Mischung aus Praxiserfahrung

und theoretischen Informationen profitieren. Der Koordinator Ihres Landesverbandes macht gerne einen Termin aus, an dem das DFB-Mobil auch zu Ihrem Sportplatz kommt!



The screenshot shows the website interface for 'Training & Wissen online'. The header features the DFB logo and the text 'DEUTSCHER FUSSBALL-BUND'. A navigation menu on the left includes 'Startseite', 'Training & Wissen', 'Training', 'Fußball in der Schule', 'Vereinsmanagement', 'Integration', 'Referenzservice', 'Wissensuche', 'Service-Angebote', and 'Qualifizierungsportale'. The main content area is divided into several sections: 'TRAINING & WISSEN ONLINE' with a photo of a coach and players; 'NACH DEN INTEGRATIONS-CHECK' with a photo of two men; 'VIELE KULTUREN - EINE LEIDENSCHAFT' with a photo of a group of people; 'Fünf Botschaften für Trainer' with a photo of a woman; '„Fußball Eine“ in der Grundschule' with a photo of a woman; and 'Wie werde ich Trainer?' with a photo of a man. The bottom right corner has a 'Video-Stundenkassen' section.

Training & Wissen jetzt online

Wie trainiere ich eine F-Jugendmannschaft? Was bedeutet Integration im Fußballverein? Wie unterrichte ich Fußball in der Schule? Was muss ich bei der Organisation eines Turniers beachten? Fragen über Fragen, die sich viele fußballinteressierte Menschen in Deutschland stellen.

Mit dem neuen Internetportal 'Training & Wissen online' möchte der Deutsche Fußball-Bund konkrete Antworten geben. Seit dem 16. Februar ist die Rubrik 'Training und Wissen' nun unter www.dfb.de zu finden.

Praktische Tipps, anschauliche Grafiken, Downloads und Videos bieten ein Service-Angebot, das seinesgleichen sucht. Mit wenigen Mausklicks finden Trainer, Lehrer, Vereinsmitarbeiter und Fußballinteressierte ein umfangreiches Angebot, welches kontinuierlich ausgebaut wird.

Wurde Ihr Interesse geweckt? Dann klicken Sie doch mal rein. Entweder über www.dfb.de den Bereich 'Training und Wissen' anwählen oder direkt über die URL www.training-wissen.dfb.de.



Mitspielen im TEAM 2011

Ganz im Zeichen der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011™ präsentiert sich die neue DFB-Schul- und Vereinskampagne TEAM 2011 als Nachfolger für den bisherigen DFB-Vereinswettbewerb. Im Mittelpunkt steht dabei das Zusammenwirken von Schule und Verein. Für dieses wichtige Zukunftsthema setzen sich viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Vereinen ein. Das zeigen u. a. zahlreiche Meldungen für den

Hinweis: Einem Teil der Auflage dieses Infobriefes liegt das Faltblatt TEAM 2011 mit weiteren Informationen und Anmeldekarte bei.

DFB-Ehrenamtspreis, die genau dieses Engagement nennen.

Für TEAM 2011 können sich sowohl Schulen als auch Vereine anmelden: ab sofort per Postkarte oder im Internet unter <http://team2011.dfb.de>. Die neue Kampagne löst den noch bis 30. Juni 2009 laufenden DFB-Vereinswettbewerb ab und startet am 1. Juli 2009.

Dann heißt es für Schulen und Vereine: Punkte sammeln und einzigartige Preise gewinnen. Hauptpreis ist ein

Besuch bei der Nationalmannschaft. Die Vereine sind aufgerufen, die Schulen mit ins Boot zu holen - „Am besten gemeinsam punkten!“ lautet das Rezept für die erfolgreiche Teilnahme.

Gerade die Ehrenamtsbeauftragten können TEAM 2011 als spannendes Projekt für sich und ihren Verein nutzen, denn die interessanten Herausforderungen sind ein Anreiz für potenzielle neue Vereinsmitarbeiter, sich bei einer überschaubaren Aufgabe zu erproben und den Spaß am Ehrenamt zu entdecken!

Die 4 Bausteine für TEAM 2011 im Überblick

SCHULE

VEREIN

Wir spielen Fußball

Organisieren Sie mit Ihrer Klasse/Schule eine Mini-WM oder nehmen Sie an einem Schulturnier teil.

Organisieren Sie auf Ihrem Vereinsgelände einen Abnahmetag zum DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen.

Nähere Infos finden Sie unter www.fussballabzeichen.de

Mädchen spielen Fußball

Gründen Sie an Ihrer Schule eine Mädchenfußball-AG. Auch das Anbieten eines Fußball-Schnupperkurses oder die Teilnahme an einem Fußballturnier für Mädchen führt zu Punkten im Wettbewerb.

Bieten Sie in Ihrem Verein einen Schnupperkurs an oder gründen Sie eine Mädchenfußballmannschaft, die regelmäßig trainiert oder am Spielbetrieb teilnimmt.

Wir qualifizieren uns

Nehmen Sie an einer Fortbildungsmaßnahme, z.B. 20.000plus, teil oder nutzen Sie andere Qualifizierungsmaßnahmen zum Thema Fußball.

Nehmen Sie an einer Aus-, Fort- oder Weiterbildung bei Ihrem Landesverband teil oder nutzen Sie das Kurzschulungsangebot.

Kooperationsevent

Bei der Ausrichtung des Kooperationsevents haben Sie vielseitige Möglichkeiten: z.B. „Tag des Mädchenfußballs“, „Sepp-Herberger-Tag“, „Kinder stark machen“, Aktionstag auf dem Mini-Spielfeld, individueller WM-Tag.

Club 100 zeigt Vielfalt

Bereits zum zwölften Mal ehrt der DFB 100 Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die sich in den vergangenen drei Jahren in herausragender Weise um den Fußballsport verdient gemacht haben. Die Preisträger aus dem Jahr 2008, die den ‚Club der 100‘ bilden, sind am 14. Oktober 2009 mit ihren Lebenspartnern nach Hamburg eingeladen, wenn die Deutsche Nationalmannschaft in der HSH Nordbank Arena im abschließenden WM-Qualifikationsspiel auf Finnland trifft.

Schwerpunkt Schule und Verein

Die Leistungen der Club 100 Mitglieder sind von einer starken Vielfalt des Engagements geprägt. An der Spitze der ehrenamtlichen Tätigkeiten stand in diesem wie auch im vergangenen Jahr das Schwerpunktthema ‚Schule und Verein‘. Über die Hälfte der Ausgezeichneten arbeiten auf verschiedenste Art und Weise mit Schulen zusammen: Schnuppertrainings an Schulen, Organisation von Turnieren mit verschiedenen Schulmannschaften oder Einführung

von Schulfußballtagen. Die Geschäftsführerin des SV Auweiler-Esch, Angela Riesenbeck, betreibt z. B. seit einigen Jahren eine vorbildliche Koope-



ration mit einer Grundschule, deren Schulgebäude unmittelbar an die Anlage des Vereins angrenzt. Die Schule bietet die optionale Teilnahme an der offenen Ganztagschule an. Diese beginnt jedoch erst nach dem allgemeinen Unterrichtsende. Viele Schüler haben aber schon nach der

3. oder 4. Schulstunde frei und für manche beginnt der Unterricht erst nach der 1. Stunde. Dies stellt für berufstätige Eltern ein großes Pro-

gungsmöglichkeiten für die Kinder. Neben sportorientierten Bewegungsangeboten auf dem Sportplatz werden Hausaufgabenbetreuung und verschiedene Spielangebote ermöglicht. Die 40 Plätze sind stets ausgebucht.

Preisträger sind ‚Multi-Jobber‘

Erfreulich ist das gleichbleibend hohe Engagement der Ehrenamtlichen, das weit über die Grenzen der normalen Vereinstätigkeit hinaus geht. Es ist nicht nur eine Aufgabe, die sie übernehmen, vielmehr üben sie oft mehrere Tätigkeiten gleichzeitig aus und investieren einen Großteil ihrer Freizeit für den Verein.

Das kontinuierliche Wachsen des Frauen- und Mädchenfußballs schlägt sich ebenso bei den ehrenamtlichen Leistungen nieder wie die aktive Jugendarbeit. Immer mehr Preisträger haben sich in diesem Bereich verdient gemacht. Im Bereich des sozialen Engagements sticht 2008 die Integrationsarbeit mit Migranten/ Migrantinnen besonders hervor.

DFB-Ehrenamtspreis 2009

Jetzt Kandidaten melden

Auch in diesem Jahr vergibt der DFB in allen Fußballkreisen seinen ‚Ehrenamtspreis‘ an Vereinsmitarbeiter, die sich in besonderem Maße engagiert haben. Rund 350 von ihnen werden ausgezeichnet. Aus diesem Personenkreis werden wiederum 100 Ehrenamtliche ausgewählt und für ihre herausragenden Leistungen für ein Jahr in den DFB-Ehrenamtsclub, den ‚Club der 100‘, aufgenommen. Die exklusive Mitgliedschaft beinhaltet unter anderem die Reise zu einem Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft im kommenden Jahr.

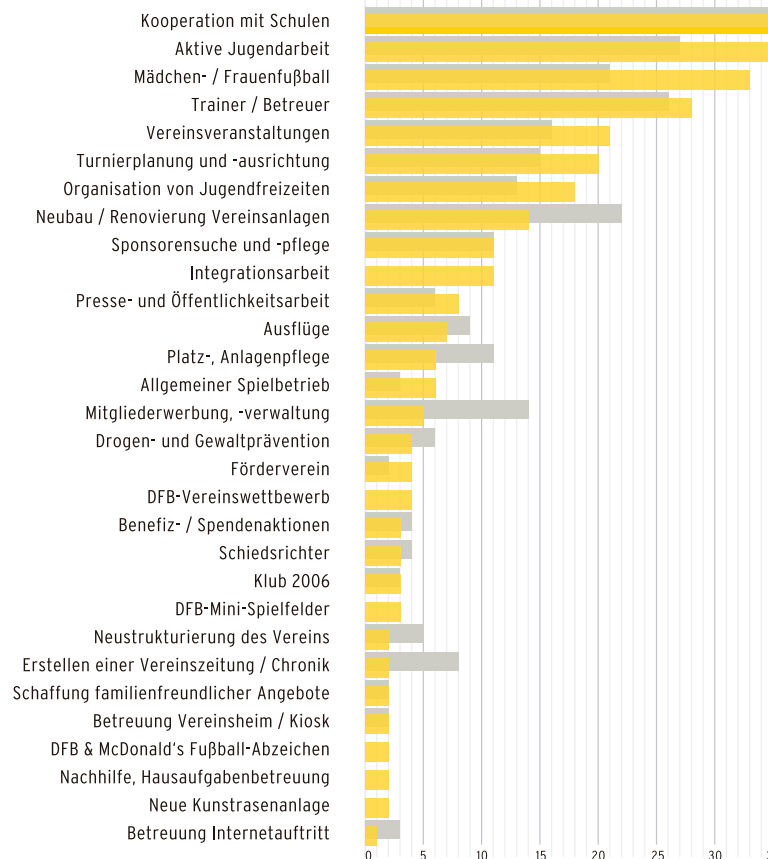
Die Ehrenamtsbeauftragten der Kreise und Bezirke stellen die Vorschläge mit geeigneten Kandidaten zusammen, über die dann im Kreis-/ Bezirksvorstand entschieden wird. Jeder Kreis kann seinem Verband jährlich nur einen Preisträger melden. Jeder Verein kann ab sofort dem Kreisehrenamtsbeauftragten Mitar-

beiterinnen oder Mitarbeiter vorschlagen, die preiswürdig erscheinen.

Ein wichtiges Kriterium ist, dass mit dem DFB-Ehrenamtspreis keine langjährige Vereinszugehörigkeit, sondern besonderes Engagement in den letzten drei Jahren gewürdigt werden soll. So kommen auch immer wieder junge Vereinsmitarbeiter in den Genuss dieser Auszeichnung.

In diesem Jahr liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Bereich Mädchen- und Frauenfußball. Vereinsmitglieder, die sich hier stark engagieren und besonders hervorragen haben, sollen auch besonders berücksichtigt werden. Die Meldung an den Kreis erfolgt am besten über den Vereinsehrenamtsbeauftragten mittels eines Formulars, das beim Kreisehrenamtsbeauftragten erhältlich ist oder unter www.dfb.de heruntergeladen werden kann.

Die ehrenamtliche Leistungen unserer Club



Euro-Sportring zu Gast beim SHFV-Frauenehrenamtspreis 2009 in Malente

Am 5. April dieses Jahres begrüßte der Landesehrenamtsbeauftragte des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV) Uwe Bachmann die DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg, die Vorsitzende des Frauen- und Mädchenausschusses im SHFV Sabine Mammitzsch, die Gleichstellungsbeauftragte Hannelore Salzmann-Tohsche, die Vorsitzende Frauen im Sport des LSV Sylvia Nowack, den Bürgermeister von Malente Michael Koch, den SHFV-Präsidenten Hans-Ludwig Meyer, Uwe Morio, den Repräsentanten der Stiftung Euro-Sportring, sowie die 14 Preisträgerinnen. Die Stiftung Euro-Sportring, Partner des DFB im Ehrenamt, nahm die Einladung zur Verleihung des Frauenehrenamtspreises gerne an. Bereits 2007 war der Repräsentant des Euro-Sportring, Uwe Morio, zur Preisverleihung nach Malente gekommen und legte den Grundstein für eine besondere Zusammenarbeit im Mädchenfußball in Schleswig-Holstein. 2008 wurde erstmals in Kooperation mit dem SHFV und der Stadt Malente

ausgetragen. Das Turnier war von Beginn an ein großer Erfolg und wird auch zu Pfingsten 2009 wieder viele internationale Mädchenmannschaften anziehen.

In seiner Ansprache dankte Uwe Morio im Namen der Stiftung Euro-Sportring den Preisträgerinnen für ihr außerordentliches ehrenamtliches Engagement. Er verwies in seiner Rede auf die Entwicklung des Ehrenamts in Deutschland und machte deutlich, wie wichtig der ehrenamtliche Anteil der Frauen für den Sport sei. Gerade in einer Zeit der globalen wirtschaftlichen Krisen und der damit verbundenen immer kleiner werdenden Budgets in den Haushalten übernehme das Ehrenamt gezwungenermaßen zunehmend mehr Aufgaben, die unsere Gemeinschaft zusammen halten. Die Gefahr bestehe insbesondere darin, dass ehrenamtliche Arbeit wichtige Aufgaben des Staates ersetzen müsse. Betrachte man sich die Ent-

wicklung im Fußball, so würde deutlich werden, dass der Zuwachs der Mitgliederzahlen allein dem boomenden Frauen- und Mädchenfußball zu verdanken sei. Gerade Schleswig-Holstein habe sich das Thema Frauen- und Mädchenfußball besonders auf die Fahnen geschrieben und sei für ganz Deutschland ein Vorbild.

Im Jahr 2009 veranstaltet Euro-Sportring 140 internationale Turniere mit 8000 Teams aus mehr als 30 Nationen zusammen mit Städten, Gemeinden und lokalen Vereinen in 13 Ländern. Die Teilnahme an einem internationalen Fußballturnier im In- und Ausland biete, laut Uwe Morio, den teilnehmenden Vereinen auch die Möglichkeit, freiwillige Helfer fester an den Verein zu binden. Der Geist von Malente habe aber weit mehr bewirkt, als ein sehr erfolgreiches internationales Turnier. So plane Euro-Sportring 2009 zwei weitere Turniere in Maastricht und Kamen. Für

2010 seien sogar weitere Mädchenturniere in Rosmalen, Dresden und evtl. Berlin geplant. Abschließend bat er die Ehrenamtlichen um Unterstützung bei der Suche nach neuen geeigneten Turniermöglichkeiten.



Die Preise wurden vom SHFV-Präsidenten Hans-Ludwig Meyer und der DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg überreicht. Unser Foto zeigt Frau Ilka Hackfurth vom TSV Klausdorf aus dem Kreis Kiel in der Mitte, die für ihr ehrenamtliches Engagement bei der Organisation des gesamten Wettspielbetriebs und des Passmanagements ausgezeichnet wurde.

Der Kick für die Bewerbung

Wer sich - gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten - um einen Arbeitsplatz bewerben will oder muss, sollte versuchen, mit möglichst aussagekräftigen Unterlagen in das Auswahlverfahren zu starten. Neben der fachlichen Qualifikation sind dabei oft auch Fähigkeiten wie Teamgeist und Organisationstalent gefragt - Eigenschaften und Stärken, die viele im Sportverein tätige Ehrenamtliche auszeichnen.

Heutzutage erwarten Firmen von Bewerbern häufig genau diese persönlichen und sozialen Kompetenzen - dies bestätigt eine Umfrage des Deutschen Industrie- und Handels-

kammertages (DIHT). Ein ehrenamtliches Engagement ist für den Arbeitgeber ein wichtiger Hinweis, dass der Bewerber beispielsweise über Eigeninitiative und Kommunikationsfähigkeit verfügt und sollte deshalb in der Bewerbung und im Lebenslauf unbedingt erwähnt werden - es könnte gegenüber den Mitbewerbern der entscheidende ‚Kick‘ sein und sich positiv auf die Entscheidung des Unternehmens auswirken.

Ehrenamt schlägt Hobby

Ein Ehrenamt ist für den Arbeitgeber von größerer Bedeutung als ein Hobby. Es sollten aber nicht zu viele frei-

willige Tätigkeiten genannt werden, sonst fragt sich der potenzielle neue Arbeitgeber, ob überhaupt genügend Zeit und Aufmerksamkeit für die beruflichen Herausforderungen bleibt.

Vor allem junge Leute können von ihrem ehrenamtlichen Einsatz profitieren, ihr Lebenslauf gewinnt deutlich an Profil. Wer beispielsweise im Fußballverein Jugendsprecher ist oder eine Kindermannschaft trainiert, kann sich diese Tätigkeit vom Vorstand bestätigen lassen und seiner Bewerbung hinzufügen - die Bereitschaft, schon in jungen Jahren Verantwortung zu übernehmen, wird so bestens dokumentiert!



■ 2007
■ 2008
Mehrfachnennungen möglich

5 40 45 50 55 %

5

Tipps aus der Praxis - Folge 3

Machen Sie Türen auf!

Wie gehe ich an meine Aufgaben als Ehrenamtsbeauftragter im Verein

heran? Was sind meine ersten Schritte? Und: Wie kann ich in diesem Amt mit einem überschaubaren Zeitaufwand erfolgreich sein?

auch für das Ehrenamt ein Erfolgsrezept und eine Zukunftsaufgabe. Darum gilt es, zunächst einmal Mitarbeitmöglichkeiten zu schaffen, die sie potenziellen Mitstreitern anbieten können. Das klingt paradox?

Diese Menschen warten darauf, von Ihnen eingeladen zu werden: Freunde und Kollegen, Jugendliche und Studenten, Ruheständler, Arbeitssuchende, Eltern ... all diese Menschen finden Sie in Ihrem privaten Umfeld und in dem Ihrer Vorstandskollegen und Mitstreiter. Sie finden sie auch in den Hallen und auf den Plätzen, zu den Trainingszeiten, bei Heimspielen und nicht zuletzt auf den Vereinsfesten!

Wenn Sie erst einmal Ihren Blick für potenzielle Mitstreiter geschärft haben, werden Sie sie nahezu überall entdecken.

Das Falblatt ‚Zur Mitarbeit einladen‘ enthält Leitgedanken und Tipps zum Thema Teamarbeit und Gewinnung. Lesen Sie den kompletten Text im Falblatt 3.

(Mit freundlicher Genehmigung des FLVW)



Zu diesen und vielen anderen Themen aus der Praxis des Ehrenamtsbeauftragten hat der Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen (FLVW) die Falblattreihe ‚In kleinen Schritten zum Erfolg‘ herausgegeben, die nun im Infobrief auszugswise veröffentlicht wird. Alle Falblätter können unter www.bruecke-zur-basis.de kostenlos heruntergeladen werden.

Der dritte Schritt: Zur Mitarbeit einladen

Teamarbeit statt Einzelkämpfertum - das ist

Die Vereine klagen über fehlende Mitarbeiter und der Weg zur Lösung dieses Problems sollen zusätzliche Stellen sein? Ja und nein. Eben keine ‚Stellen‘, sondern Gelegenheiten, an der Arbeit des Vereins teilzuhaben, Erfahrungen einzubringen, Vorschläge zu machen, Ideen beizutragen und auch mal zu helfen, wenn noch eine Hand gebraucht wird.

In unseren Vereinen haben wir diese Gelegenheiten oft nicht. Wir haben Ämter und Funktionen, die von ‚Eingeweihten‘ hinter verschlossenen Türen ausgefüllt werden. Was wir brauchen, sind offene Türen und runde Tische mit freien Plätzen.

Service für Beauftragte

Jetzt kostenlos bestellen!

Die DFB-Aktion Ehrenamt bietet allen Ehrenamtsbeauftragten Unterstützung für die Arbeit vor Ort an.

Eindruckposter

Das Eindruckposter ‚Vitamin Ehrenamt - 1:0 für den Fußball‘ im DFB-Design und im praktischen A3-Format eignet sich besonders zum Ankündigen von Veranstaltungen, z. B. einem ‚Treffpunkt Ehrenamt‘ im Vereinslokal, oder um sich in einem Aushang im Vereinsschaukasten als Ehrenamtsbeauftragter vorzustellen. Sie können kostenlos 5 Poster bestellen.

Falblatt zur Mitarbeitergewinnung

Was kommt auf mich zu, wenn ich mich ehrenamtlich in meinem Fuß-

ballverein engagiere? Welche Aufgaben passen am besten zu mir? Viele Ehrenamtsbeauftragte kennen solche Fragen, denn sie helfen mit, Mitarbeiter zu gewinnen, wenn neuer Bedarf entsteht oder Positionen neu besetzt werden müssen. Das Falblatt ‚Lust aufs Ehrenamt - bring Dich ins Spiel‘ hilft genau in solchen Situationen und erleichtert den ersten Kontakt zu ‚potenziellen Ehrenamtlichen‘.

tenlos 10 Exemplare bestellen. Bitte geben Sie bei der Bestellung den Namen des Landesverbandes an.

Banner ausleihen: Danke ans Ehrenamt

Sie wollen im Rahmen eines Turniers oder einer Vereinsveranstaltung ‚Danke ans Ehrenamt‘ sagen? Dann können Sie bei uns ein Banner mit diesem

jährlichen Aktion ‚Die Bundesliga sagt Danke ans Ehrenamt‘. Wir senden das Banner kostenlos zu, Sie tragen nur die Kosten für die Rücksendung.

So können Sie bestellen

Telefonisch 061 73 - 3255-0 (Frau Sandra Schilling), mit einer E-Mail an aktion-ehrenamt@agenturconnect.de Fax 06173 - 32 55-30 oder per Post:



In ein vorgegebenes Feld kann der Ehrenamtsbeauftragte seine Kontaktdaten eintragen. Sie können kos-

tenlos 10 Exemplare bestellen. Bitte geben Sie bei der Bestellung den Namen des Landesverbandes an.

Bestellservice DFB-Aktion Ehrenamt c/o Agentur Connect, Am Auernberg 2 61476 Kronberg

